



Die Referenten und Vertreter des Nowruz-Tages in Hamburg: Cornelia H. Lehmann, Abed Nadjib (Afghanistan), Botschafter Dr. Imomudin Sattorov (Tadschikistan), RA Eberhard Trempel, Dr. Jens Peter Breitengroß (Handelskammer), Honorarkonsul Dr. Johann Killinger (Kasachstan), Nart Baybars Erdem (Türkei) und Honorarkonsul Kourosch Pourkian (Tadschikistan) (von links)

HAMBURG FRÜHLINGSFEST

Anlässlich des Neujahrsfestes Nowruz, das von 300 Millionen Menschen weltweit pünktlich zum Frühlingsbeginn gefeiert wird, luden Botschaft der Republik Tadschikistan und Honorarkonsulat in Hamburg erstmals zu einem Nowruz-Tag. Die internationalen Gäste erfuhren beim Wirtschaftsforum, dem anschließenden Empfang sowie dem Nowruz-Konzert viel über die feiernden Länder wie Afghanistan, Iran, Kasachstan, Tadschikistan und die Türkei. Kourosch Pourkian, Honorarkonsul von Tadschikistan in Hamburg und einer der Gastgeber, erklärte: „Mit diesem Empfang senden wir ein Signal an die Neubürger der Stadt, die Nowruz feiern: ‚Ja, Sie sind in Hamburg herzlich willkommen!‘ Gleichzeitig möchten wir Nowruz den Hamburgern näherbringen.“

Ghazal Weber



HAMBURG JAHRESDINNER

Beim 56. Jahresdinner des Konsularischen Korps Hamburg, zu dem Manuel Fernandez Salorio, Generalkonsul der Republik Argentinien, als Doyen eingeladen hatte, feierten die diplomatischen Vertreter von 64 Nationen gemeinsam mit den Repräsentanten Hamburgs. Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, betonte den kosmopolitischen Charakter der Stadt und appellierte, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation an die Bedeutung des kontinuierlichen Dialogs. Mit Blick auf die kritischen Regionen der Welt sei es die Aufgabe aller, Vorsicht walten zu lassen und aktiv dazu beizutragen, den Frieden zu erhalten. Das Wachstum, die ökonomische Kraft und die Bedeutung des weltweiten Handels der Hansestadt entwickle sich im europäischen Vergleich kontinuierlich positiv ebenso wie die Position im Hinblick auf technologische Branchen wie regenerative Energien und Luftfahrt.

Marion Britta Bäcker



HAMBURG WEINMESSE

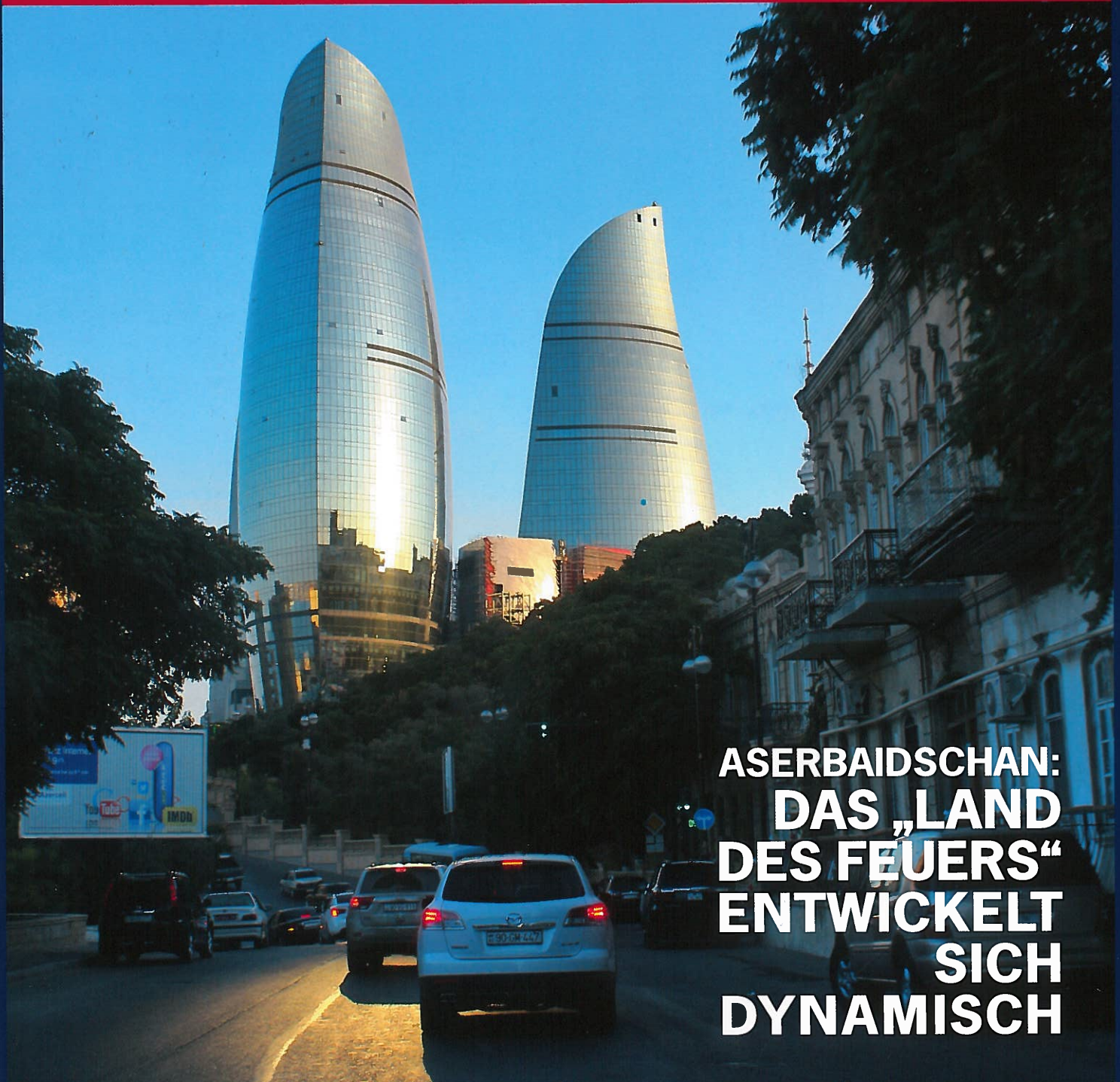
Foto: (v.l.) Nancy Corbett, Kimberly und John B. Emerson, Marion B. Bäcker, BUSINESS & DIPLOMACY

US-Botschafter John B. Emerson warb bei seinem dritten Hamburg Besuch erneut für Abschluss der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen den USA und der EU und betonte die damit verbundenen Werte Schutz des Verbrauchers, Respektierung geistigen Eigentums, Rechtsstaatlichkeit, Transparenz, Umweltschutz und Arbeitsrechts-Respektierung. Gemeinsam mit US-Generalkonsulin Nancy Corbett diskutierte Emerson unmittelbar nach Abschluss der vierten Brüsseler Verhandlung auch am Rande der Kalifornischen Weinmesse das umstrittene Freihandelsabkommen und freute sich über die positive Resonanz in Hamburg als Hafenstandort und Handelsmetropole, da die Erleichterung der Ein- und Ausfuhrregularien hier besondere Bedeutung haben.

BUSINESS & DIPLOMACY

Magazin für Außenpolitik und globale Wirtschaftsbeziehungen

WWW.BUSINESS-DIPLOMACY.DE



**ASERBAIDSCHAN:
DAS „LAND
DES FEUERS“
ENTWICKELT
SICH
DYNAMISCH**

AUSSENPOLITIK

Nuklearsicherheit:
Haager Gipfeltreffen

WIRTSCHAFT

Berlin: UniCredit und
Ost-Ausschuss der

AFRIKA

Siemens-Stiftung
engagiert sich für die

BERLIN

Festliche Einweihung:
BMW eröffnet seine